

# STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 18

Ausgabe Dezember 2015

Auflage: 700 St.

## Besuch des Bischofs Dr. Rudolf Voderholzer in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang – Wetzelsberg – Loitzendorf



Foto: Herbert Zankl

[www.stallwang.de](http://www.stallwang.de)

## Redaktionsteam

Max Dietl  
Michael Eisler  
Andrea Kraus

Andrea Völkl  
Herbert Zankl  
Ursula Poiger

Kontakt:  
Tel. 9964 6402 0 · [redaktion@stallwang.de](mailto:redaktion@stallwang.de)

*Das Redaktionsteam wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern frohe und gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit und Frieden im Neuen Jahr!*

## Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang,  
Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 675 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15,  
94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**



wir befinden uns mitten im Advent und es sind nur noch wenige Tage bis zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel. Für die meisten Menschen auf dieser Welt ist Weihnachten das schönste Fest des Jahres. Nutzen wir diese besondere Zeit, um inne zu halten und der Hektik unserer schnelllebigen Zeit zu entfliehen, und freuen wir uns auf ein paar besinnliche und erholsame Stunden im Familien- und Freundeskreis.

Viele Aufgaben haben uns im zu Ende gehenden Jahr gefordert. Auch das neue Jahr wird uns wieder vor vielfältige Aufgaben stellen, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten umsetzen werden. Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich, für die stets gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr 2015 und freue mich auf ein gutes Miteinander auch im neuen Jahr.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich am Ende des Jahres allen sagen, die sich für andere oder das Gemeinwohl eingesetzt und durch ihre ehrenamtliche und uneigennützig Arbeit zum Wohle der Gemeinde beigetragen haben.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich persönlich, aber auch im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein neues Jahr voller Gesundheit, Erfolg und Zuversicht.

Meine besonderen Weihnachtswünsche und Grüße gelten auch allen kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern und all denen, die einsam sind oder zum ersten Mal Weihnachten ohne einen lieben Angehörigen feiern müssen. Das Weihnachtsfest soll Ihnen neue Kraft und Zuversicht geben.

Ihr  
Max Dietl  
1. Bürgermeister

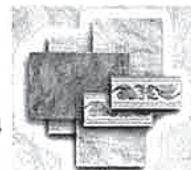
## Redaktionsschluss

für die Januar Ausgabe ist der 15. 01. 2016!

**Thomas Nadler**

Fliesenlegermeister

Verlegung von Fliesen u. Naturstein  
Tel. 09964 / 601430 , H.: 0170/1860924  
Stützenbrunn 7 94375 Stallwang



Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt

- Gebäudeplanung, Energieberatung  
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

Stallwang  
[albertstoll@live.de](mailto:albertstoll@live.de)  
☎ 09964-611600



**Mobile Krankenpflege**

**Marianne Maier**

staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf  
Tel. 09961/359

**mazda**

**AUMER u. NEUMAIER OHG**

Abschleppdienst und Tankstelle

Telefon 0 99 64/2 35

175  
JAHRE



Sparkasse  
Niederbayern-Mitte

## Bischof Rudolf feierte in Stallwang Pontifikalmesse

### „Jesus Christus soll unsere Mitte sein“ - Pastoralbesuch in der Pfarreiengemeinschaft

Die Pfarrei Stallwang bereitete Bischof Rudolf Voderholzer am Sonntag einen würdigen Empfang. Dieser kam auf Einladung von Pfarrer Werner Gallmeier. Bei diesem Besuch sollte der Bischof die von Gallmeier betreute Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf kennenzulernen.

Am Vormittag wurde das Diözesanoberhaupt beim Pfarrheim in Stallwang mit Blasmusik empfangen. Beim Eintreffen spielte die Blaskapelle Stallwang auf. Wegen des einsetzenden Schneeregens musste die Begrüßungszeremonie allerdings dann in das Pfarrheim verlegt werden. Dort hieß ihn Pfarrer Gallmeier im Beisein der kirchlichen Gremien aller drei Pfarreien auf das Herzlichste willkommen. Kinder der Kindertagesstätte hatten mit ihren Erzieherinnen ein Lied einstudiert und sangen es voller Begeisterung. Erfreut wandte sich der Bischof den Kindern zu und segnete jedes Einzelne. Auch die Schüler der 3. Klasse, welche im kommenden Jahr Erstkommunion feiern werden, und Firmlinge von 2017 waren da. Landrat Josef Laumer, die beiden Bürgermeister Martin Aumer und Hans Stahl aus Stallwang sowie der Loitzendorfer Bürgermeister Hans Anderl befanden sich unter den Ehren Gästen, ebenso Altbürgermeister und Ehrenbürger Alfons Wolf. BGM Max Dietl war krankheitsbedingt verhindert. Mit der Eintragung ins Goldene Buch der Gemeinde Stallwang wurde der besondere Anlass herausgestellt.

Zur Feier des Gottesdienstes nahmen alle Aufstellung und zogen gemeinsam zur Pfarrkirche St. Michael. Dort wurde mit den Gläubigen aller drei Pfarreien eine Pontifikalmesse gefeiert. Organist und Chorleiter Daniel Kaiser hatte mit seinem Kirchenchor, dem Gospelchor unter Leitung von Jan Altschäffl und dem Kinderchor unter Leitung von Kornelia Kienberger eine Messe einstudiert, die abwechslungsreich alle Stimmen vereinte. Auch Bläser und Volksgesang waren beim feierlichen Gottesdienst mit eingebunden.

Pfarrer Gallmeier stellte zu Beginn seine Pfarreiengemeinschaft in kurzen Worten vor und erinnerte an den Bischofsbesuch in Stallwang, der 51 Jahre zurück liegt. 1964 wurde die Pfarrkirche nach der aufwändigen Renovierung wieder eingeweiht. Mit Ruhestandspfarrer Xaver Mader konzelebrierte er Bischof Rudolf bei der Messe. Da am Sonntag der erste Advent war, ging der Bischof in seiner Predigt auf die kommenden Wochen im Advent ein, der mit dem Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus seinen Abschluss findet. Er erinnerte an das Brauchtum im Advent. Erfreut nahm er zur Kenntnis, dass das Frauentragen in der Pfarrei gepflegt wird. Symbolisch werde der Mutter Jesu Herberge gewährt, in dem man sie in die Familie einlässt. Mit Gebeten und Liedern feiert man dann Liturgie in der Familie. Auch die Hausandacht im Advent oder das Rorate gehört zu den schönen Bräuchen. Dann ging er auf die Heiligengestalten im Advent ein. Am Gedenktag der Heiligen Barbara werden Zweige ins Haus gestellt. Geduld sei dann nötig, bis um Weihnachten rum Blüten erscheinen und einen erfreuen. Der Heilige Nikolaus sei ein Vorbote von Weihnachten. Freudig stellte

Bischof Rudolf fest, dass die Kinder in der Stallwanger Kita durchaus die Gemeinsamkeit des Bischofs mit dem Heiligen Nikolaus erkennen. „All die Hektik und die Vorbereitungen auf Weihnachten haben ihre Berechtigung“, argumentierte er. Weihnachten sei das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Es müsse vorbereitet werden. Dabei soll Jesus Christus unsere Mitte sein. Diese Mitte soll sichtbar sein und nicht verloren gehen. Der Brauch des Schenkens sei eine schöne Sache und der Hauptinhalt von Weihnachten sei das Geschenk „Gott“. Anschließend nahm Bischof Rudolf die Segnung des Adventskranzes vor und entzündete die erste Kerze. Nach der kirchlichen Feier lud die Pfarrei zu einem Stehempfang in das Pfarrheim ein, wo alle die Gelegenheit hatten, mit dem Bischof ein paar Worte zu wechseln. Stellvertretender Bürgermeister Martin Aumer dankte diesem für den Besuch und überreichte eine Schmankerlkiste als Geschenk.

Nach dem Mittagessen im Pfarrhof ging es weiter nach Wetzelsberg, wo der Bischof von den Pfarrangehörigen in der Kirche St. Vitus erwartet wurde. Unter Glockengeläut durchschritt er mit Pfarrer Gallmeier ein Spalier der Fahnenabordnungen und der Ministranten und zog in die Kirche ein. Organistin Daniela Junker spielte zum Einzug auf der Orgel. Der Ortpfarrer stellte auch hier die Pfarrei vor, welche mit 440 Katholiken seine kleinste, aber doch sehr rührige Pfarrei ist. Alle Vereine und kirchlichen Gruppierungen waren bei dem halbstündigen Besuch anwesend. Im Jahr 1886 sei das letzte Mal ein Bischof da gewesen. Damals wurde die Kirche nach einem verheerenden Brand neu aufgebaut und eingeweiht. Bischof Rudolf zeigte sich vom neugotischen Baustil beeindruckt und freute sich, dass bei der Renovierung vor einigen Jahren der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt wurde. Gemeinsam wurde gebetet und gesungen, bevor auch in Wetzelsberg der Adventskranz durch Bischof Rudolf gesegnet wurde. Nach dem Versprechen, dass Bischof Rudolf Voderholzer nach der Fertigstellung des geplanten Pfarrheims wieder in die Pfarrei kommt, wurde dieser verabschiedet. Zum Abschluss wurde die Pfarrei St. Margareta in Loitzendorf besucht.

**Bericht: Andrea Völkl**

### Rundholz Graf

Hofstetten 6 · 94354 Haselbach  
Tel. 09961 7775 · Fax 09961 7757  
E-Mail: rundholz-graf@t-online.de

Wollen Sie auch mal verreisen,  
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.  
Ihr zuverlässiger Reisepartner  
für In- und Auslandsreisen.



**Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586**

## Interview des Stallwanger Gemeindeblattes mit Bischof Rudolf Voderholzer

Seit knapp drei Jahren sind Sie unser Bischof. Was hat Sie bisher besonders beeindruckt?

Dass es vielerorts noch geradezu volkskirchliche Situationen gibt, eine große Verbundenheit mit der Kirche und auch echte Frömmigkeit. Dafür bin ich sehr dankbar. Freilich muss man gut hinschauen. Wo der Glaube in traditioneller Fassade erstarrt, braucht es die Stärkung seiner Substanz und seine Verlebendigung.

Die Zahl der Gottesdienstbesucher hat bei uns in den letzten Jahren zwar nicht abgenommen, aber insgesamt in der Diözese werden es weniger. Wird dieser Abwärtstrend weiter so gehen?

Statt darüber zu spekulieren, lade ich ein, alles zu tun, um die Bibelkenntnis und das Glaubenswissen zu vertiefen und alle Sorgfalt und Mühe aufzuwenden, dass unsere Liturgien würdig und schön gefeiert werden; dass die Verkündigung die Lebensrelevanz der christlichen Botschaft herausstellt. Die Kirchenmusik, der Dienst der Ministrantinnen und Ministranten, die Arbeit der Mesnerinnen und Mesner und natürlich und vor allem die Bemühungen der Pfarrer, so wie ich es in Stallwang, Wetzelsberg und Loitzendorf erlebt habe, stimmen mich sehr zuversichtlich.

In unserer Pfarreiengemeinschaft (76 Orte in 6 politischen Gemeinden) waren vor 50 Jahren fünf Priester – heute ist Pfarrer Gallmeier für drei Pfarreien zuständig. Gott sei Dank hat er in Pfarrer Mader einen guten Ruhestandsgeistlichen, der ihn unterstützt. Ist es denkbar, dass zu unserer Pfarreiengemeinschaft wegen Priestermangel weitere Pfarreien in den nächsten 20 Jahren dazukommen?

Wie es aussieht, können wir auf absehbare Zeit bei der diözesanen Maßgabe bleiben, dass keine Pfarreiengemein-

schaft mehr als drei Pfarrgemeinden umfasst. Zur Freude des ganzen Bistums haben wir am vergangenen Samstag in Teublitz acht Priesteramtskandidaten zu Diakonen geweiht. Dazu kommen noch ein paar Ordensmänner. Der Bischof kann natürlich nur die Priester aussenden, die ihm vorher in den Pfarreien „erbetet“ und geschickt worden sind. In Wetzelsberg sind, wie ich höre, in den letzten Jahrzehnten sehr viele geistliche Berufungen (Ordensleute und Priester) gewachsen.

Was sehen Sie für unsere Pfarreiengemeinschaft als wichtigste Aufgabe?

Die Evangelisierung, das heißt die Weitergabe des Glaubens. Die wichtigste Rolle spielen dabei die Familien. Wo Eltern und Großeltern ihre Kinder und Enkel hingeführt haben zum Beten und zum Kirchgang, können der Pfarrer und der Religionsunterricht weiterbauen. Dann wird sich auch von selbst ergeben, was Papst Franziskus uns immer wieder nahelegt: missionarisch sein, an die Ränder gehen, aufmerksam sein für die, die sich stillschweigend zurückgezogen haben und meinen, Gott nicht mehr zu brauchen.

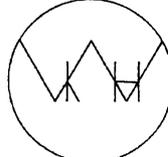
Welche Wünsche haben Sie an uns?

Dass alle in froher Glaubenszuversicht ihre Gaben und Fähigkeiten, biblisch gesprochen, ihre Charismen einbringen. Jeder und jede an dem Ort, wo Gott sie hingestellt hat. Nicht warten und schauen, was die anderen machen, sondern selbst vorangehen, zum Glauben und zur Kirche stehen und so andere begeistern und mitnehmen.

Sehr geehrter Herr Bischof Rudolf, für das Interview möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Herbert Zankl

**Fernseh · Video · HiFi** ANTENNENBAU  
  
**SCHLOSSER**  
 94375 Stallwang · Tel. 09964/232  
 Ihr Spezialist für Sat-Anlagen  
 Eigene Fachwerkstätte

  
**Karl-Heinz Wittmann**  
 Steinmetz- und Steinbildhauermeister  
 Steintechniker und Restaurator i.H.  
**Dammersdorf 2 · 94353 Haibach**  
 Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

**Pizzeria - Restaurant „La piccola Termoli“**  
 Straubinger Str. 4, Stallwang, Tel. 09964/6010481  
**Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 17.00 – 23.00 Uhr, So. 12.00 – 13.30 Uhr und ab 17.00, Donnerstag 11.30 – 13.30 Uhr, Montag Ruhetag!**  
 Alle Gerichte zum Mitnehmen und Partyservice  
 Herzlich Willkommen bei Mimmo und Laura

  
**Gallner Stallwangs Apotheke**  
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000  
 E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de  
 Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung** (Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00  
**Kontakt: Tel. 09964/9680**

**MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE**  
 Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0  
 Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de  
**Energieberatung / Energiepass**  


**Naturböden**  
**Georg Pielmeier**  
 94375 Stallwang  
 Kirchberg 28  
 Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de  
 Parkettböden  
 Korkböden  
 Linoleum  
 Parkettschleif-Service

  
**Praxis für Physiotherapie und Massage**  
 + Wellnessanwendungen wie z.B.  
 - Entspannungsmassage  
 - Hot Stone Massage  
 - Aromatherapie  
**GETFit**  
**STROEDER**  
 Gesundheits · Therapie · med. Fitness  
 Praxis Stallwang:  
 Dorfplatz 10 · Tel: 09964-60 12 60 · www.getfit-stroeder.de  
 DIE Profis für Ihre Gesundheit!

**Bis 70% Energieeinsparung**  
**Global 3000 GmbH**  
 Höhenstadl 2 - 94359 Loitzendorf  
 Tel. 09974-903782 - www.global3000.de  
**Elektrofachbetrieb für Photovoltaik und Beleuchtung**  
  
 Photovoltaik  
 Energie- und Umwelttechnik

## Herzlichen Glückwunsch

### Geburtstage

Im Januar können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

15.01.2016 Robertine Wolf, Wetzelsberg 85 Jahre

18.01.2016 Irmengard Baumeister, Untermannbach 65 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Dezember oder Januar Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

## Nicht vergessen

### VHS Stallwang

#### Zumba-Fitness

Beginn: Donnerstag, 7.1.2016 von 19.00 bis 20.00 Uhr

10 Abende; Gebühr 37,- € ab 10 Personen

Turnhalle Stallwang, Kursleiterin Sabrina Bauer

**Anmeldung bei der VHS-Geschäftsstelle, Telefon 09422/505-600**

#### Gymnastik: Fit durch den Winter

Beginn: Dienstag, 12.1.2016 von 19.30 bis 20.30 Uhr

10 Termine; Gebühr 34,- €

Turnhalle Rattiszell, Kursleiterin Kunigunde Kienberger-Zankl

**Anmeldung bei der Kursleiterin, Telefon 09964/308**

### FF Wetzelsberg

Christbaumversteigerung

Zeit: Samstag, 19. Dezember 2015, 19.30 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

### FF Stallwang

Christbaumversteigerung

Zeit: Samstag, 19. Dezember 2015, 19.30 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus "Zur Post"

### SV Landorf

Weihnachtsfeier

Zeit: Sonntag, 20. Dezember 2015

### KLJB Wetzelsberg

Einstimmung auf Weihnachten

Zeit: Mittwoch, 23. Dezember 2015, 19.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Kirche

### Jahreshauptversammlung

Zeit: Mittwoch, 06. Januar 2016, 9.30 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Laußer

### TSV Stallwang-Rattiszell

Weihnachtsfeier

Zeit: Sonntag, 27. Dezember 2015, 17.00 Uhr

Ort: Stallwang, Sportheim

### Pfarreiengemeinschaft S-W-L

Jahresschlussgottesdienst

Zeit: Donnerstag, 31. Dezember 2015, 15.00 Uhr

Ort: Stallwang, Kirche

Weihnachtskonzert

Zeit: Sonntag, 03. Januar 2016, 19.00 Uhr

Ort: Stallwang, Kirche

### Musikantentreffen

Zeit: Mittwoch, 06. Januar 2016, 14.00 Uhr

Ort: Sportheim Wetzelsberg

### KSK Stallwang

Jahreshauptversammlung

Zeit: Mittwoch, 06. Januar 2016, 14.00 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus "Zur Post"

### KDFB Wetzelsberg

Jahreshauptversammlung

Zeit: Donnerstag, 07. Januar 2016, 19.30 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Laußer

### KLJB Stallwang

Landjugendball

Zeit: Samstag, 09. Januar 2016, 19.30 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus "Zur Post"

### Gemeinde Stallwang

Neujahrsempfang

Zeit: Sonntag, 10. Januar 2016, 19.00 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus "Zur Post"

### Landfrauen Stallwang-Landorf

Wassergymnastik

Zeit: ab Montag, 11. Januar 2016, 19.30 Uhr

Ort: Straubing, Schule „St. Wolfgang“

Neuanmeldungen bis 31.12.2015 möglich.

### FF Landorf

Jahreshauptversammlung

Zeit: Samstag, 23. Januar 2016, 19.30 Uhr

Ort: Landorf, beim Jogl

### Schützenverein „Waldeslust“ Landorf

Kappenabend

Zeit: Samstag, 30. Januar 2016, 19.30 Uhr

Ort: Landorf, beim Jogl

### OGV Stallwang

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Zeit: Sonntag, 31. Januar 2016, 19.30 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus "Zur Post"

### Skifreunde Stallwang

Tagesskifahrt nach Kitzbühel am 20. Februar 2016

Anmeldung unter 09964/9877 oder 09964/9926

Anmeldeschluss: 12. Februar 2016

## Gemeinderatssitzung vom 12. 11. 2015

Auszug aus der Sitzungsniederschrift vom 12.11.2015

### 155. Änderung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende dringliche Sitzungsgegenstände erweitert:

- im öffentlichen Teil
  - a) Kläranlage Stallwang;

Information, Beratung, Beschlussfassung zum Einsatz eines Phosphatfällmittels

### 156. Umstellung auf BOS-Digitalfunk;

Information, Beratung, Beschlussfassung zur Auftragsvergabe

Die Fahrzeuge der vier Orts-Feuerwehren werden auf BOS-Digitalfunk umgerüstet. Für den Einbau der Endgeräte wurden Angebote eingeholt, nach fachlicher und rechnerischer Überprüfung wurde der Auftrag für den Einbau der BOS-Digitalfunkgeräte in die Fahrzeuge der vier Orts-Feuerwehren an die Fa. Erwin Reith, Informationstechnik, 94344 Wiesenfelden zum Betrag von brutto 6.106,32 € erteilt.

### 157. Verbesserung und Erweiterung des Mobilfunknetzes;

Stellungnahme zur Errichtung einer neuen Mobilfunksendeanlage auf dem Mast der Deutschen Funkturm GmbH durch Vodafone GmbH

Die Vodafone GmbH plant am Gallner die Errichtung einer neuen Mobilfunksendeanlage, um damit die Telekommunikationsinfrastruktur, die Qualität und Kapazität des Mobilfunknetzes entsprechend den Anforderungen ihrer Kunden zu verbessern. Die Funknetzplanung von Vodafone GmbH hat den dringenden Bedarf für die Kommune Stallwang ermittelt.

Es ist beabsichtigt, den nicht mehr erweiterbaren Standort in Konzell, Gallnerstraße 2, auf dem in der Nähe befindlichen Mast der Deutschen Funkturm GmbH (Fl. Nr. 1012, Gemarkung Konzell) umzuziehen.

Die Mobilfunkvereinbarung sieht die Einbeziehung der betroffenen Kommunen vor und bittet innerhalb eines Zeitraums von 8 Wochen um Stellungnahme. Von Seiten der Gemeinde Stallwang sind keine Einwände erkennbar.

### 158. LEADER-Kooperationsprojekt „Bewegtes Niederbayern“

Information, Beratung, Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise

In der Sitzung des Gemeinderates Stallwang am 28.05.2015 wurde beschlossen, im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojektes „Bewegtes Niederbayern“ auch in Stallwang einen Outdoor-Bewegungsparcours einzuplanen. Der Zeitraum für die Umsetzung wurde dabei offen gelassen. Im Email vom 26.10.2015 werden nun die Antragsunterlagen mit detaillierter Planung angefordert. Bei einer Umsetzung im Rahmen des Kooperationsprojektes wäre ein Fördersatz von 70% möglich.

Da jedoch zum jetzigen Zeitpunkt weder ein Standort, noch detaillierte Vorstellungen eines Outdoor-Bewegungsparcours für Stallwang vorhanden sind, schlägt BGM Dietl die Rücknahme des Förderantrages vor. Die Mitglieder des Gemeinderates befürworten die Antragsrücknahme.

### 159. Kläranlage Stallwang;

Wie bereits in einer vorangegangenen Gemeinderatssitzung informiert, besteht durch den Zusatz eines Phosphatfällmittels auf der Kläranlage Stallwang die Möglichkeit die Klärtechnik der Kläranlage schonender zu betreiben und bessere Ablaufwerte zu erzielen. BGM Dietl hat sich nun bei umliegenden Gemeinden informiert und erhielt einhellig die Rückmeldung, dass praktisch jede Kläranlage ein Phosphatfällmittel hinzugibt. Der Einsatz eines Phosphatfällmittels widerspricht auch nicht der landwirtschaftlichen Ausbringung des Klärschlammes, weil dieser Wert bei den Proben nicht ermittelt wird. Es muss mit einmaligen Einrichtungskosten von rund 1.500 € und mit laufenden Betriebskosten ebenfalls von rund 1.500 € im Jahr gerechnet werden. Die Mitglieder des Gemeinderates befürworten den künftigen Einsatz eines Phosphatfällmittels auf der Kläranlage Stallwang.

### 160. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

#### a) Energienutzungsplan

Der Lkr. Straubing-Bogen hat für alle Gemeinden einen Energienutzungsplan aufstellen lassen. Nach der Präsentation des Energienutzungsplans bei der BGM-Dienstbesprechung im November 2014 bestand die Möglichkeit, die Ergebnisse auch in den einzelnen Gemeinden vorstellen zu lassen. Dieses Angebot kann nur noch für 2015 wahrgenommen werden, weil im nächsten Jahr dafür keine Haushaltsmittel mehr zur Verfügung stehen. Die Mitglieder des Gemeinderates zeigen grundsätzlich Interesse an der Vorstellung des Energienutzungsplans für die Gemeinde Stallwang. Es sollte versucht werden, zu Beginn der nächsten GR-Sitzung den Plan vorstellen zu lassen.

#### Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an

 <b>HIW</b> HORNBERGER, ILLNER, WENY Gesellschaft von Architekten mbH	LANDSHUTER STR. 23 94315 STRAUBING TELEFON 09421/96364-0 TELEFAX 09421/96364-24 e-mail: info@architekten-hiw.de
---	--

 <b>Haus- und Montageservice</b>	 kompetent – zuverlässig preisgünstig – schnell
Christian Seigner Wetzelsberg 18 94375 Stallwang	Tel.: 099 64 / 60 13 44 Mobil: 01 51 / 28 29 35 35 Mail: christian_seigner@t-online.de
	24 h – Service

 <b>Ihr Einrichtungshaus am Gallner</b> <b>SOCHOR</b>	94375 STALLWANG Chamer Straße 8 Telefon 0 99 64/61 00 30 Telefax 0 99 64/61 00 31
--	--

### Gesundes Frühstück



....kreativ zubereitet schmeckt nochmal so gut. Diese Erkenntnis wurde am Mittwoch in der Kindertagesstätte in Stallwang gemacht. Mit dem Projekt „Herzlichkeit und Gesundheit“ kamen Mitarbeiter der Kaufland-Kette in die Einrichtung. Elisabeth Hoffmann-Schneck, Hausleitung im Kaufland Cham bereitete mit ihrem Mitarbeiterinnen Andrea Denk, Evi Sauer und Lisa Grundl bereiteten in der Küche der Einrichtung aus Obst, Gemüse, Vollkornbrot und vielen mehr ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet für alle Kinder. Unterstützt wurden sie dabei vom Elternbeirat. Aufgebaut wurde das Buffet in der Turnhalle, wo die Kinder dann gemeinsam die Brotzeit einnahmen. Immer wieder stellten sie sich am Buffet an und holten sich leckere Speisen, versuchten dabei auch einmal etwas, das sie noch nicht kannten oder noch probiert hatten.

### Geburtstagsspende von Alfons Härtl

Vor kurzem feierte Alfons Härtl seinen 95. Geburtstag bei bester Gesundheit. Von seinen Gästen wollte er keine Geschenke, sondern sammelte Spenden für die Kindertagesstätte. Der Jubilar besuchte die Kinder und überreichte den Betrag von 475 Euro persönlich! Nachträglich gingen weitere 40 Euro für den Geburtstag ein, so dass ein stolzer Betrag von 515 Euro an die Kita gespendet wurde. Rosi Deser bedankte sich im Namen des Teams und der Kinder sehr herzlich für diese Spende.



### in der Weihnachtsbäckerei.....

...waren die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Stallwang. Dabei erhielten sie einen Einblick in die Kunst des Lebkuchen backens. Eingeladen dazu wurden sie von Barbara und Sigi Käser in ihre Bäckerei. Ganz genau erläuterte der Bäcker den Kindern die Zutaten für die Lebkuchen und was besonders zu beachten sei. Von jedem Kind wurde ein Riesen-Lebkuchen liebevoll verziert. Diesen durften sie nach dem Backen mit nach Hause nehmen.



### Sternecke in der Kita

In diesem Jahr haben wir mit den Kindern eine gemütliche Sternenecke gestaltet.

Jeden Tag besucht uns dort in der Weihnachtszeit das kleine Schäfchen Rica. Sie trifft auf ihrem Weg täglich ein neues Tier und sie folgen zusammen dem leuchtenden, tanzenden Stern.

An Weihnachten finden sie mit diesem Stern den Stall mit dem Jesukind.

In der „staaden Zeit“ machen wir uns es mit den Kindern gemütlich, singen viele Lieder, lesen Geschichten und basteln weihnachtliche Dinge.



## Basarspende für die die Grund- und Mittelschule Stallwang

Das Basarteam Stallwang überraschte die Schulleitung Frau Hoffmann und die Kinder der Schule zum Jahresende mit einer Spende in Höhe von 280 Euro. Das Geld wird für die Neugestaltung der Aula verwendet, wo bereits im Sommer ein „Sprayer“ mit der Verschönerung begonnen hat. Im nächsten Jahr werden die Kinder dann zusammen mit ihm noch weiter an dem Projekt arbeiten.



Auch für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung an der Schule überbrachte das Basarteam eine Geldspende in Höhe von 150 Euro. Mit diesem Geld wird Frau Koller-Windisch einige pädagogisch wertvolle Spielsachen für die Kinder anschaffen.



## Weihnachtsgeld für die Grund- und Mittelschule Stallwang

Traditionell fand am zweiten Adventssonntag der Weihnachtsmarkt beim Einrichtungshaus Sochor in Stallwang statt.

Wie schon bei vielen anderen Gelegenheiten zeigte auch hier die Firma Sochor ein großes Herz für Kinder. Es wurden für die Schule zwei Verkaufsstände zur Verfügung gestellt. Die Schule nahm das Angebot gerne an und so stand schnell fest, dass neben dem Glühwein, welcher von der Fa. Sochor gespendet wurde, die Schule das Angebot noch erweitern wollte.

Der Elternbeirat organisierte kurzerhand ein weihnachtliches Basteln mit den Schülern. Diese „Basteleien“ und auch Kinderpunsch und Lebkuchen wurden von den Eltern und Lehrern der Schüler zum Verkauf angeboten.

Die Grund- und Mittelschule freut sich durch die Beteiligung am Weihnachtsmarkt und durch die Spende der Fa. Sochor über ein Weihnachtsgeld in Höhe von 962 Euro.

Vielen herzlichen Dank an den Elternbeirat, den fleißigen Helfern und vor allem an die Firma Sochor für die großzügige Unterstützung.



	<b>BAUPLANUNGSBÜRO LANZINGER</b> 94353 Halbach * Tel.: 09963 / 647
	<b>Eingabe- bzw. Baupläne für</b> Ein- und Zweifamilienwohnhäuser, Nebengebäude, usw. Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft)

Wir machen den Weg frei	
	<b>Raiffeisenbank Stallwang</b> Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

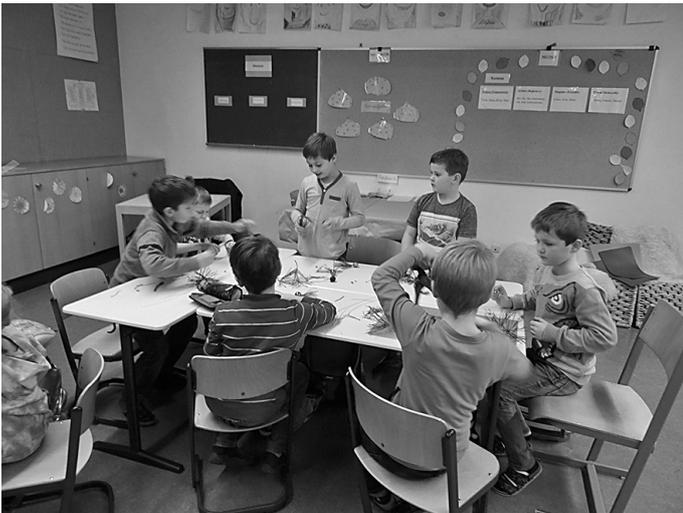
<b>Reinhard Ruhland</b> Bau- und Möbelschreinerei	
94375 STALLWANG · Telefon 09964/14 44	

## Weihnachtszauber überall

Zu der wohl schönsten Zeit des Jahres zählt für unsere Kinder die Vorweihnachtszeit, die Adventszeit.

Die Anspannung, die Vorfreude auf das ersehnte Weihnachtsfest in einer schönen, warmen Wohnung, im Kreise der Familie, um den Esstisch versammelt, all dies vermittelt uns das Gefühl der Geborgenheit und der Sicherheit. Natürlich dürfen ein festlich geschmückter Christbaum und die darunterliegenden Geschenke nicht fehlen. Auch unsere Schulfamilie erfreut sich in diesem Jahr täglich über einen wunderschönen Weihnachtsbaum, den uns die Familie Daiminger von der Firma Rundholzverarbeitung Daiminger, Auhof – Loitzendorf, gespendet hat. Die vier Meter hohe Tanne erstrahlt täglich in unserer Aula. Festlich geschmückt haben diesen Baum alle Kinder der Grundschule Stallwang. Jedes einzelne Kind hat seinen eigenen Beitrag, sein eigenes Schmuckstück für unseren Baum gestaltet. Nun feiern wir nach jedem Adventssonntag eine kleine besinnliche Vorweihnachtsfeier mit Liedern, Gedichten, kurzen Theaterstücken oder gar mit einem Lichtertanz.

Jede Klasse gestaltet einen Montagmorgenadventskreis. Mit Stolz und großer Freude präsentieren die Schüler ihre Beiträge.



WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

# Hollmer

DEKORIEREN+WOHNEN

**LUST?**  
AUF NEUE IDEEN

Kork-, Laminat- und Parkettböden,  
Teppichböden  
Gardinen aus eigener Näheret,  
Sonnenschutz,  
und tolle Deko-Accessoires!

Chamer Straße 4 · Stallwang · Tel. 09964/610830

**Karmeliten**  
Brauerei

## Gasthof „Zur Post“

STALLWANG

Öffnungszeiten: 10.00 – 24.00 Uhr – Montag Ruhetag!  
Täglich bayerische Küche  
Auf Ihren Besuch freut sich der Postwirt

Tel. 09964/6016868 oder 0157/80 34 16 71, Fax: 09964/6016869

## Neues von den Vereinen

### JU- Preisgrasoberl-Turnier zugunsten des TSV Stallwang-Rattiszell

#### Sieger wurde Karl Eyerer vor Hans Piendl

Mit Teilnehmern aus örtlichen Vereinen, Bürgerinnen und Bürger von Stallwang, Loitzendorf und Umgebung mit Schirmherrn Martin Aumer konnte mit 13 voll besetzten Spieltischen eine gute Beteiligung festgestellt werden.

Die Veranstaltung wurde unter Leitung des JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger im Gasthaus „Zur Post“ durchgeführt.

Den ersten Platz belegte Karl Eyerer mit 53 Punkten und konnte die Siegesprämie von 150 Euro in Empfang nehmen. Zweiter wurde Josef Seidl (33) und freute sich über 100 Euro und Ludwig Gruber errang mit 29 Punkten den dritten Platz und freute sich über 50 Euro Preisgeld. Für weitere Teilnehmer gab es Sachpreise. Der Vorsitzende der JU Stallwang-Loitzendorf, Daniel Poiger, lobte die gelungene Veranstaltung und dankte Martin Aumer für die Übernahme der Schirmherrschaft für das Turnier. Er dankte allen Spendern der Preise.

Die Einnahmen werden zu einem späteren Zeitpunkt dem TSV Stallwang-Rattiszell als Spende zur Verfügung gestellt.

Die JU Stallwang-Loitzendorf lieferte mit diesem Turnier den lebendigen Beweis für eine vorbildliche Jugend und Vereinsarbeit im Gemeindebereich Stallwang-Loitzendorf. Der JU-Ortsvorsitzende Daniel Poiger bedankte sich abschließend bei allen Teilnehmern für die Teilnahme an diesem harmonisch verlaufenden Grasoberl-Turnier, für die gute Kameradschaft und das gute Zusammengehörigkeitsgefühl bei dieser Veranstaltung.



Siegerbild zeigt von links

JU-Mitglieder Stefan Wolf und Matthias Wolf, Schirmherrn Martin Aumer, den 2. Sieger Piendl Hans, den 1. Sieger Karl Eyerer, den 3. Sieger Hans Piendl und JU-Vorsitzenden Daniel Poiger

### Bürgerversammlungen 2015

In den vergangenen Tagen hielt Bürgermeister Max Dietl in Stallwang und Wetzelsberg die diesjährigen Bürgerversammlungen ab, die beide eine gute Besucherzahl aufweisen konnten. Er begann seine Ausführungen mit einer Richtigstellung, denn im Bericht über die Bürgerversammlung in der Nachbargemeinde war zu lesen, dass die Sicherung der Klassen drei und vier der Grundschule teils sogar auf der Kippe stehen würde. „Dass der Erhalt der Grundschule Stallwang unsicher ist, ist schlichtweg falsch. Der Erhalt unserer Schule steht nicht zur Diskussion“, stellte Dietl deutlich klar. Die Schule werde zurzeit von 76 Kindern in den vier Grundschulklassen besucht. Wegen zu geringer Schülerzahlen werde es allerdings in Zukunft keine höheren Klassen mehr geben. Die Schüler der Klassen fünf bis neun werden in Mitterfels oder Hunderdorf unterrichtet, eventuell könnten einzelne Stunden noch in Stallwang gehalten werden. Dann ging er auf die Maßnahmen auf dem Schulgelände ein. So wurden umfangreiche Baum- und Sträucherschnitte durchgeführt und rund um die Spielgeräte Sicherheitsvorkehrungen zum Unfallschutz getroffen. Bei einer Bewertung seien die Schule, die Lehrkräfte und der Träger sehr gut bewertet worden, allein die veraltete Turnhalle hätte Minuspunkte gebracht. Bezüglich der Mittagsbetreuung konnte Dietl vermelden, dass sie sehr gut angenommen werde. Frau Koller sei jetzt nur noch für die Betreuung der Kinder zuständig. Für die Mittagsverpflegung in der Schule und in der Kita konnte eine Lösung gefunden werden, die sämtliche Vorschriften erfüllt. Monika Bergmaier bereitet für die Kinder das Essen in der Schulküche frisch vor Ort zu. Dem Büchereiteam, das ehrenamtlich Dienst macht, und allen anderen Gremien sagte das Gemeindeoberhaupt seinen Dank. Der Bürgermeister wurde in der Vergangenheit vom Elternbeirat angesprochen, dass auf dem Schulweg zu schnell gefahren und der Gehweg zur Schule als Parkplatz hergenommen werde. Dies soll in Zukunft besser kontrolliert und die Betroffenen auf ihr Fehlverhalten hingewiesen werden.

Die Kindertagesstätte besuchen zurzeit 55 Kinder, davon sechs die Krippe. Bis Anfang Februar sind weitere fünf Kinder angemeldet. Betreut werden die Kinder von fünf Erzieherinnen, drei Kinderpflegerinnen, einer Praktikantin und einer Mitarbeiterin in der Mittagsbetreuung. Das angebotene Mittagessen werde sehr gut angenommen. Durch die Bauhofmitarbeiter wurden Renovierungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt. Das Büro der Kita-Leiterin bekam neue Möbel. Erfreulich sei, dass zahlreiche Spenden für die Kita eingegangen sind und zum Wohle der Kinder verwendet werden konnten.

Einige Anschaffungen von Geräten wurden für den Bauhof getätigt. Einen großen finanziellen Aufwand brachte der Kauf eines neuen Unimogs mit sich. 195 000 Euro mussten für diesen bezahlt werden, den alten bereits mitangerechnet. „Die Mitarbeiter des Bauhofs und der Klärwärter leisten das ganze Jahr über sehr gute Arbeit“, lobte Dietl seine Männer. Heuer sollen noch zwei große Schächte saniert werden.

Man müsse immer wieder reparieren und die Anforderungen erfüllen, sonst sei einmal mit größeren Ausgaben zu rechnen, was man vermeiden will. Beanstandete Sicherheitsmängel bei den Kläranlagen wurden beseitigt oder stehen noch an. Bei der Kläranlage Stallwang wird künftig ein Phosphatfällmittel als Zusatz bei der Klärung des Abwassers verwendet. Zur Kostendeckung bei der Kläranlage und beim Kanal war eine Gebührenanpassung erforderlich.

Dann ging der Bürgermeister auf die gemeindliche Wasserversorgung ein. Auch hier müsse kostendeckend gearbeitet werden. Aus diesem Grund war hier ebenfalls eine Gebührenerhöhung nötig. Große Probleme bereiteten die Wasserrohrbrüche bei den Hausanschlüssen in Schönstein. Hier sei früher unsachgemäß gearbeitet worden. Die Erneuerung der Wasserversorgung in Wetzelsberg stehe im kommenden Jahr an. Dazu werde zu gegebener Zeit eine eigene Bürgerversammlung mit ausführlichen Informationen abgehalten.

Zum Straßenunterhalt waren verschiedene Arbeiten nötig. Im Gemeindegebiet wurden in ein paar Bereichen Asphaltierungsarbeiten und Sanierungen durchgeführt. Das 55 km lange Straßennetz muss in Schuss gehalten werden. Manchmal gebe es Ärger mit dem Grenzabstand beim Ackern der Felder. Ärgerlich sei, dass manche Hundebesitzer ihre Tiere im Bereich der Spielplätze Gassi führen und diese dann mit deren Hinterlassenschaften verunreinigt werden. Zum 1. April wurden die Gebührensätze für die Bauschuttdeponie angehoben. Dann informierte das Gemeindeoberhaupt über die Straßenbeleuchtung. 89 Pilzleuchten und 19 Kofferleuchten werden auf eine energiesparende Variante umgestellt, was eine Einsparung von 68 % des bisherigen Stromverbrauchs bedeutet. In 7,72 Jahren werden sich die Investitionskosten amortisiert haben. In weiteren drei Räumen des Rathauses wurden Akustikdecken angebracht und Renovierungsarbeiten durchgeführt sowie die sanitären Anlagen beim großen Sitzungssaal erneuert. Außerdem wurde im Außenbereich Pflaster ausgetauscht und beim Bürgersaal die Außenfassade mit Überdach und Fenster gestrichen. Über das Feuerwehrwesen konnte Dietl berichten, dass für alle vier Wehren Anschaffungen vorgenommen wurden. Ein größerer Posten war der Verkehrssicherungsanhänger für die Stallwanger Wehr sowie ein Gaswarngerät. Demnächst bekommen alle Wehren den Digitalfunk. Thomas Fuchs aus Stallwang wurde zum neuen Kreisbrandmeister bestellt. Er ist damit Nachfolger von seinem Vater Johann Fuchs. Dieser bekam in Landshut für seine Verdienste die höchste Auszeichnung, das Steckkreuz der Feuerwehr. In den Sportvereinen werde gute Jugendarbeit geleistet. Allein in Stallwang werden 76 Jugendliche betreut. Finanziell unterstützt wurden der TSV Stallwang-Rattiszell und der SV Wetzelsberg. Da im Gemeindebereich nicht mehr allzu viele Bauplätze zur Verfügung stehen, wird daran gearbeitet, ein neues Wohnbaugebiet zu erschließen. Im Gewerbegebiet Haidhof-Au gibt es noch drei freie Plätze.

Mit einem Dank an das Personal, an seine beiden Stellvertreter und den Gemeinderat schloss der Bürgermeister seine Ausführungen. Pfarrer Gallmeier sprach er für das harmonische Miteinander von Pfarrei und Gemeinde seinen Dank aus. Im Anschluss daran gab Geschäftsstellenleiter Zimmerer Erläuterungen zu den wichtigsten Ansätzen des Haushalts 2015. Das Thema „Breitbandausbau“ wurde bei den Wortmeldungen ausführlicher behandelt. Hier konnte Bürgermeister Diel darauf verweisen, dass die Gemeinde Stallwang bereits Mitte November beschlossen hat, diesen mit dem Netzbetreiber Telekom umzusetzen und den Förderantrag in die Wege geleitet hat. Auf der Gemeindehomepage sind unter „Menü“: Info – Breitbanderschließung II genaueste Informationen für alle einsehbar. In Wetzelsberg gab es Wortmeldungen zu den Bodenplatten bei den Gräbern. Manche Grabbesitzer kommen ihrer Pflicht nicht nach und heben die Platten. Dadurch gibt es zahlreiche Stolperstellen. Eine Lösung dazu wird überlegt.

**Bericht: Andrea Völkl**

## METZGEREI *Piendl*

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

## Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigem Trinkwasser

### Wasserversorgungsanlage Max Binder besichtigt

Eine Gruppe von Gemeinderäten und verantwortliche der Wasserversorgungsanlagen aus den Gemeinden Loitzendorf und Stallwang besichtigte kürzlich den Wasserspeicher Frauenau sowie die Trinkwasseranlage Max Binder in Flanitz. Grund der Vorortbesichtigung: Die Gemeinde Loitzendorf wird fast ausschließlich mit Trinkwasser aus Frauenau versorgt – die Gemeinde Stallwang zum Teil. Man wollte also sehen von wo das Wasser kommt und wie es aufbereitet wird. Um in der eigenen Bevölkerung Rede und Antwort stehen zu können. Initiiert wurde die Fahrt durch Alfons Wolf, Verbandrat des Landkreises Straubing – Bogen bei der Wasserversorgung Bayerischer Wald.

Zu Beginn wurde die Trinkwassertalsperre Frauenau besichtigt, anschließend die Aufbereitungsanlage in Flanitz. „Wasser sei ein wichtiges Lebensmittel – ohne Wasser ist kein Leben vorstellbar“, gab Werksleiter, Dipl. Ing. Hermann Gruber eingangs seiner Erläuterungen zur Kenntnis. Die Wasserversorgung Bayerischer Wald versorgt die Landkreise Cham, Deggendorf, Dingolfing, Landau, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen und die Stadt Deggendorf. Über 100 Städte, Märkte und Gemeinden mit einem Gebietsbereich von 8.800 km<sup>2</sup> bekommen durch ein Leitungsnetz von 847 km, qualitativ hochwertiges Trinkwasser geliefert. Seit 2010 ist das Trinkwasser des Zweckverbandes unter dem Namen „waldwasser“ beim Markenamt der EU in Alicante als Marke geschützt. Nicht nur Marketing sondern ein Gesamtkonzept für ein gesundes sauberes Lebensmittel beinhaltet dieser Name. Das Wasser, so Gruber, wird aus Grundwasser-

K

# kälte knott

www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage  
Getränke- und Schanktechnik  
Fahrzeugkühlung  
Beratung-Planung  
Ausführung-Service

**94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230**

E

*Lebensmittel und mehr!*  
Lotto - Toto - Annahmestelle  
**Familie Achatz**

**Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 0 99 64/6 40 10**

## Ich bin wieder da!

Liebe Gemeinde!

**Am Freitag, den 18. Dezember**

ist **Wiedereröffnung** der Pizzeria „Salento“ in Stallwang. Ich freue mich auf euer Kommen und wieder hier in Stallwang zu sein. Ich möchte mich für mein schnelles Verschwinden entschuldigen. Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Pizzeria „Salento“, Straubinger Str. 14, 94375 Stallwang, Tel. 09964/611575

brunnen in Moos, Landkreis Deggendorf und der Talsperre Frauenau bezogen. Die Abgabemenge lag 2014 bei 11.000.000 m<sup>3</sup>. Durch Turbinen im Leitungsnetz – zur Nutzung des überschüssigen Drucks – wird Strom erzeugt; ein Beitrag zur Kostenreduzierung. Nach einer kurzen Film Vorführung konnte die Besuchergruppe in Flanitz die Aufbereitung live erleben – erläutert durch den dort beschäftigten Rudolf Stöcker und Werksleiter Gruber.

Zum Schluss bedankte sich Kreisrat Alfons Wolf im Namen der Besucher. Er nannte die Entwicklung der Wasserversorgung Bayerischer Wald eine Erfolgsgeschichte neben der guten Arbeit des gesamten Teams bezeichnete er vor allem Werksleiter Hermann Gruber als „Türenöffner“ dieses Erfolgs.



Foto zeigt die Besuchergruppe mit Werksleiter Hermann Gruber beim Trinkwasserspeicher Frauenau.

**Text: Wolf Alfons Foto: Aumer Johann**

## Der Sozialverband VdK stellt sich vor:

Der VdK ist eine bayerische Erfindung. Am 29.11.1946 erteilte das bayerische Innenministerium nach Zustimmung durch die amerikanische Militärregierung Karl Weishäupl die Zulassung zur Gründung des VdK. Am 04.12.1946 fand in den Räumen der Landesversicherungsanstalt Oberbayern die Gründungsversammlung des VdK Bayern statt. Die Beratung und Betreuung der Kriegsbeschädigten sowie der Witwen und Waisen stand im Mittelpunkt der Arbeit.

In den 80er Jahren öffnete sich der Verband für breite Bevölkerungsgruppen und bot allen Bürgerinnen und Bürger sozialrechtliche Beratung und Vertretung vor Gerichten an: jüngeren und älteren Menschen mit Behinderung, chronisch Kranken, Rentnern und Arbeitnehmern. Die Umbenennung des Verbandes in Sozialverband VdK im Jahre 1990 war der Durchbruch. Der einstige Kriegsoffiziersverband hatte sich zu einem modernen Sozialverband weiterentwickelt.

Mit mittlerweile 1,7 Millionen Mitgliedern in Deutschland, davon über 650.000 Mitgliedern in Bayern ist der VdK der größte Sozialverband in Deutschland und Bayern. Allein in der Stadt Straubing und im Landkreis Straubing-Bogen vertrauen aktuell über 9.200 Mitglieder der Hilfe und Lobby des VdK.

Es gibt viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft im VdK. Ob Sie auf Unterstützung bei der Durchsetzung Ihrer sozialen Rechte setzen, einen starken Partner bei Rente, Krankheit, Behinderung, Pflege und Arbeitslosigkeit brauchen oder einen einflussreichen Fürsprecher in der sozialpolitischen Diskussion suchen – der VdK hat Ihre Interessen im Blick, und das seit mittlerweile knapp 70 Jahren.

Zukunft braucht Menschlichkeit – in diesem Sinne versteht sich der Sozialverband VdK als Sprachrohr und Interessenvertreter Ihrer sozialrechtlichen Belange. Langjährige Erfahrung, ein breit gefächertes sozialrechtliches Wissen und hohe Kompetenz machen den VdK zu einem Expertenverband.

Willkommen in einer starken Gemeinschaft – willkommen beim VdK

Im Zweifelsfall bestens beraten. Erfahrene Experten helfen VdK Mitglieder aus dem sozialrechtlichen Paragrafen-Dschungel – durch Beratung und Vertretung vor den zuständigen Behörden sowie vor den Sozialgerichten – hochprofessionell und bis zur letzten Instanz.

Wir helfen in Fragen:

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitsförderungsrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende (Hartz IV)
- Grundsicherung im Alter / Sozialhilfe
- Kriegsoffizier und Soldatenversorgung

## Sozialpolitik

Aktuelle politische Ereignisse machen deutlich, wie wichtig unser sozialpolitisches Engagement ist. Der Sozialstaat steht auf dem Prüfstand, und dabei geht es um das Ganze, um eine solidarische, sozial gerechte und humane Gesellschaft. Diese wollen wir bewahren und vor Angriffen schützen – ganz im Sinne unserer Mitglieder.

Der VdK bezieht eindeutig Stellung und bringt brandheiße Themen in den aktuellen politischen Entscheidungsprozess ein. Ob es um die wachsende Armut in Deutschland oder um Renten-, Gesundheits- und Pflegereformen geht, der Sozialverband VdK ist und bleibt wachsam und kämpft für Solidarität und soziale Gerechtigkeit.

Über angestrebte und erreichte Ziele informieren wir laufend in der Mitgliederzeitung des VdK und aktuell in den Pressemitteilungen der Homepage des VdK Bayern und VdK Deutschland ([www.vdk.de](http://www.vdk.de) bzw. [www.vdk.de/bayern](http://www.vdk.de/bayern))

Der Mitgliedsbeitrag zum Sozialverband VdK beträgt 6,00 Euro im Monat (Jahresbeitrag 72,00 Euro). Entsprechende Beitrittserklärungen bzw. Aufnahmeformulare können beim Ortsverband, in der Kreisgeschäftsstelle oder in der Gemeinde aus dem Sprechtagsplan angefordert bzw. entnommen werden. Zudem besteht die Möglichkeit den Beitritt zum Sozialverband VdK online unter [www.vdk.de/bayern](http://www.vdk.de/bayern) (Mitglied werden => Beitrittserklärung) zu erklären.

Neben der Beratungsmöglichkeit in der Kreisgeschäftsstelle Straubing, bietet der VdK Kreisverband Straubing-Bogen regelmäßige Außensprechtag in 19 Gemeinden des Landkreises Straubing-Bogen an. Die Termine können Sie aus einem Sprechtagsplan entnehmen, der in den Gemeinden aufliegt bzw. in der Kreisgeschäftsstelle Straubing erfragen.

**Sozialverband VdK**  
**Kreisverband Straubing-Bogen**  
**Landshuter Str. 21**  
**94315 Straubing**  
**Tel. 09421/84716-0**  
**Fax. 09421/84716-90**  
**[kv-straubing@vdk.de](mailto:kv-straubing@vdk.de)**  
**[www.vdk.de/kv-straubing](http://www.vdk.de/kv-straubing)**

## Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264



*Weihnachtszeit*

mit vielen feinen Plätzchen, erlesenen Lebkuchen  
saftigem Frischbrot und einer großen  
Auswahl an meisterlichen Weihnachtsstollen.

**Lassen Sie sich von uns verwöhnen!**

## Meisterpreis für Julia Ruhland

„Sie sind die Besten Ihres Fachs, die Meister der Meister, und dürfen darauf zu Recht stolz sein“, sagte Landwirtschaftsminister Helmut Brunner in seiner Laudatio.

Am Montag hat er in Nürnberg 155 von insgesamt rund 750 Absolventen einer beruflichen Fortbildung in den Agrarberufen mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet.

Unter ihnen ist auch Julia Ruhland aus Stallwang. Sie ist milchwirtschaftliche Labormeisterin und wurde als Einzige im Landkreis Straubing-Bogen ausgezeichnet. Ihre Ausbildung zur milchwirtschaftlichen Laborantin hat sie bei der Molkerei Goldsteig in Cham absolviert, jetzt arbeitet sie Bei Fa. Ehrmann im Allgäu.

Die Meisterinnen und Meister seien durch ihre Ausbildung und ihre hervorragenden Leistungen bestens auf die Anforderungen des Berufs vorbereitet. Denn den grünen Berufen komme bei der Bewältigung von Zukunftsaufgaben wie Ernährungssicherung, Energiewende oder Klimawandel eine Schlüsselrolle zu.

Die hohe Ausbildungsbereitschaft des Nachwuchses ist nach den Worten des Ministers ein Beleg für die große Attraktivität der Agrarberufe. Insgesamt absolvieren derzeit fast 5.000 junge Menschen eine agrarwirtschaftliche Ausbildung, allein heuer sind mehr als 2.100 neu dazugekommen. Die Meisterpreisträger forderte Brunner auf, ihr Wissen, Können und ihre Begeisterung an den Berufsnachwuchs weiterzugeben.



Bild: Landwirtschaftsminister Helmut Brunner(links) und Harald Schäfer vom Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern gratulieren Julia Ruhland



**Bestatter  
Deutschland**

## Steinbeißer Schreinerei Bestattungen



**Schreiner**  
Meisterbetrieb  
der Innung

94375 Stallwang Kirchberg 7  
Tel.(09964)610070 Mobil: 0176/51499532

## Rauchmelder retten Leben – wenn sie installiert sind

Rauchmelder kosten wenig und können viel: Sie schlagen Alarm, wenn giftiger Rauch Menschenleben bedroht. In Ländern mit Rauchmelderpflicht gibt es halb so viele Tote durch Wohnungsbrände als in Nicht-Pflicht-Ländern. Rauchmelder werden an der Decke angebracht, da Rauch zuerst aufsteigt. Dann meldet der Rauchmelder. Laut und schrill!! Ab jetzt haben Personen maximal eine Minute (! 1 Minute = 60 Sekunden !) Zeit, den verrauchten Bereich zu verlassen. Wer kann, bleibt dicht über dem Boden (robben oder kriechen) und hält sich ein nasses Tuch vor die Nase und den Mund. Rauchgase sind giftig und ätzend. Wer in der Advents- und Weihnachtszeit gern Kerzen an Adventskränzen und Gestecken entzündet, sollte zuerst den Rauchmelder installieren und auf Funktionsfähigkeit überprüfen. Brennende Kerzen dürfen nie unbeaufsichtigt sein. Doch wem ist es noch nie passiert, dass Kerzenlicht unbeaufsichtigt war ...



Rauchmelder mit modernem Design: Melden und Schützen  
Zur Erstinstallation und zur Nachrüstung bestens geeignet.

einfach mal bei uns vorbei schauen!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten,  
die Landwirtschaft und den Handwerker



**Haus und Garten**

Firma **Josef Aumer**

Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang



## GETRÄNKEVERTRIEB Josef Reitmeier

Fehlburger Weg 9 · 94375 Stallwang  
Telefon 09964/296

Gallnerweg 1  
94375 Stallwang  
Tel. 0 99 64/5 17  
Fax 1630



**Joh. AUMER GmbH**

**Spenglerei  
Schlosserei  
Heizung  
Sanitär**



Leistungsstark - zuverlässig - kundennah

Wolfgang Pommer Handy: 0170/8133097  
Tel.: 09971/392251  
Schwaighof 1 Fax: 09971/392252  
93489 Schorndorf E-Mail: wolfgang@lu-pommer.de  
**www.lu-pommer.de**



## Impressionen vom Besuch des Bischofs





**II Vom Lande, 21. Dez.** In den Zeitungen liest man, daß in diesem Monate an verschiedenen Orten theils halberstarre, theils erfrorene Kinder auf dem Wege zur Schule aufgefunden wurden. Nicht minder gefährlich als die große Kälte sind für die Schulkinder die Schneegestöber. Es drängt sich die Frage auf: wenn für den Sommer bestimmt ist, daß bei 20 Grad R. Wärme die Schule ausgesetzt werden soll, warum existirt für die Kälte keine Bestimmung? Ein Schulkind, das bei 20 Grad Wärme in der Schule ist, hat für Leben und Gesundheit nichts zu fürchten, wohl aber bei 20 Grad Kälte. Nur vom Magistrat Würzburg (und nun auch von der dortigen, sowie der Spyrer Regierung und den Magistraten München, Landsbutz.) hat man gelesen, daß derselbe, wenn die Kälte über 10 Grad steigt, die Kinder unter 10 Jahren zu Hause läßt. Da so viele Verordnungen in Betreff der Gesundheitspflege der Kinder bestehen, so wird eine Verordnung, welche bestimmt, bis zu welchem Kältegrad die Schulkinder vom Schulbesuch dispensirt sind, vermisst und da vielleicht die Kälte noch länger anhält, eine solche noch zur rechten Zeit erwartet. Allerdings steht den Schul-Commissionen die Würdigung zu; aber nicht immer ist damit gedient. Unzeitiger Eifer eines Lehrers scheidt bei 20 Grad Kälte den Schulboten, um ein Kind, das weit zu gehen hat, in die Schule zu holen. Freilich wird bei der nächsten Schulprüfung dieses Verschmähen etwa als straflos gelten; aber der Vater eines solchen Kindes ist schon geirast, denn er hat den Schulboten für seinen Gang zu bezahlen; oder es ist der Schulbote geirast, der nutzlos umher laufen kann. Bei großer Kälte bekommen die Kinder auf dem Wege zur Schule, wenn auch das Leben nicht bedroht ist, nicht selten Frostbeulen an den Füßen; diese brechen auf, das Kind kommt dann 4 bis 5 Wochen in keine Schule mehr. Hätte man das Kind bei großer Kälte einige Tage zu Hause gelassen, dann hätte es nicht wegen gefrorener Füße 4 bis 5 Wochen die Schule verjäumt.